



Home Marktübersichten Einkaufsführer Firmen Produkte News Videos Heftarchiv Kataloge Termine Stellenmarkt

NEWS > 2,8 MRD EURO ZUR STÄRKUNG DER FÜHRUNGSROLLE EUROPAS IN DER ROBOTIK 03.06.2014



2,8 Mrd Euro zur Stärkung der Führungsrolle Europas in der Robotik

Die Europäische Kommission und euRobotics AISBL haben heute auf der AUTOMATICA 2014 das weltgrößte zivile Forschungs- und Innovationsprogramm für Robotik gestartet. Die Initiative – genannt SPARC – soll Europas führende Position in diesem strategischen Bereich, dessen Gesamtvolumen bis zum Jahr 2020 mehr als 60 Milliarden Euro erreichen könnte,

erhalten und ausbauen.

MÜNCHEN. SPARC wird voraussichtlich in Europa mehr als 240.000 Arbeitsplätze schaffen. Die Europäische Kommission wird in SPARC im Rahmen seines neuen Forschungs- und Innovationsprogramms Horizon 2020 700 Millionen Euro investieren. Die Gesamtinvestition der europäischen Industrie wird sich auf 2,1 Milliarden Euro belaufen. Diese öffentlich-private Partnerschaft (ÖPP) wird Europas Wettbewerbsfähigkeit bei Produktion und Anwendung von Robotik in Industrie und Landwirtschaft, im Gesundheits- und Transportwesen und im Bereich ziviler Sicherheit und Haushalte steigern.

Die Robotik trägt zwar zur starken Position Europas im globalen Fertigungssektor bei, aber ihr Potenzial geht dennoch weit über die reine Anwendung in Fabriken hinaus: Roboter helfen Krankenschwestern in Krankenhäusern, inspizieren gefährliche Kraftwerke und übernehmen mühsame Arbeiten in landwirtschaftlichen Betrieben. Automatische Autos sind weitere Beispiele für Robotertechnologie im Einsatz. Der globale Markt für Robotik umfasst 22 Milliarden Euro und wird voraussichtlich bis zum Jahr 2020 auf mehr als 60 Milliarden Euro anwachsen. Europa ist mit einem Marktanteil von 35 % bereits der Marktführer; dennoch müssen Anstrengungen unternommen werden, um in diesem sich rapide entwickelnden Sektor Schritt zu halten. Die neue Partnerschaft für Robotik in Europa, SPARC, verfolgt das Ziel, den europäischen Marktanteil bis zum Jahr 2020 auf 42 % zu steigern.

Mit SPARC beginnt die Zusammenarbeit der europäischen Kommission mit der europäischen Industrie und Forschung zur Kräftigung und Weiterentwicklung der europäischen Robotik. euRobotics AISBL repräsentiert den privaten Anteil in der ÖPP und steht für mehr als 180 europäische Unternehmen, Universitäten und Forschungseinrichtungen, von konventionellen industriellen Robotik-Herstellern über Landtechnikunternehmen bis hin zu innovativen Krankenhäusern. Um die Ziele von SPARC zu erreichen, entwickeln die Mitglieder von euRobotics AISBL eine "Roadmap für Robotik in Europa". Diese Roadmap wird in konkrete Arbeitsprogramme und Ausschreibungen umgesetzt.

Die Vizepräsidentin der europäischen Kommission @NeelieKroesEU, die für die Digitale Agenda verantwortlich ist, sagt zu diesem Thema: „Die Robotik-Revolution passiert genau jetzt. Wir sollten ihr nicht folgen, sondern sie anführen. Roboter können unsere Wirtschaft, unsere Leben und unsere Arbeit verbessern. Roboter kürzen nicht menschliche Arbeitskräfte aus der Gleichung heraus: Im Gegenteil, sie sind Partner für eine bessere Zukunft. Lasst SPARC eine Metapher sein, mit der wir den Funken der Robotik-Revolution hier in Europa entzünden werden“.

Der Präsident der Vereinigung euRobotics AISBL Bernd Liepert sagt hierzu: „SPARC wird die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Robotik-Industrie gewährleisten. Roboterbasierte Automatisierungslösungen sind zur Bewältigung der dringendsten gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart unerlässlich – von demografischen Veränderungen über Mobilitätsanforderungen bis hin zu nachhaltiger Produktion“.

Hintergrund

Im Jahr 2012 einigten sich die Europäische Kommission und die akademischen und industriellen Sektoren auf eine öffentlich-private Partnerschaft für Robotik. Die Europäische Kommission unterzeichnete den Vertrag mit euRobotics AISBL am 17. Dezember 2013. Während der letzten sechs Monate haben beide Seiten intensiv an vielen Details der Partnerschaft gearbeitet, was zum heutigen Start von SPARC geführt hat.

SPARC wird von einem Komitee aus Vertretern der EU-Kommission und der euRobotics AISBL verwaltet. Alle europäischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen können beitreten. Die Ausschreibungen im Zusammenhang mit SPARC laufen im Rahmen der Säule LEIT – Leadership in Enabling and Industrial Technologies (Führende Rolle der Industrie) des neuen Forschungs- und Innovationsprogramms der EU, Horizon 2020 #H2020.

Die erste Ausschreibung endete am 23. April 2014. Die nächste Ausschreibung wird im Oktober 2014 veröffentlicht und endet voraussichtlich am 21. April 2015. Bleiben Sie auf dem Laufenden mit @RoboticsEU – erfahren Sie mehr über EU-Förderung für Robotik und Beispiele für Förderprojekte.

Weitere interessante Archivbeiträge**Henrik A. Schunk weiter Chairman von EUnited Robotics**

Die Mitglieder des Europäischen Roboterverbands EUnited Robotics haben Henrik A. Schunk, den geschäftsführenden Gesellschafter des Kompetenzführers für Spanntechnik und Greifsysteme Schunk aus Lauffen am Neckar, für drei weitere Jahre in [\[mehr...\]](#)

E-world energy & water schreibt Erfolgsgeschichte fort

Die Megatrends der Energiebranche stehen im Mittelpunkt der 14. E-world energy & water in der Messe Essen. Vom 11. bis 13. Februar 2014 präsentiert die europäische Leitmesse innovative Produkte und [\[mehr...\]](#)

AUTOMATICA 2012 eröffnet mit Hallenzuwachs

Ab Dienstag, den 22. Mai 2012 trifft sich auf der Automatica in München das internationale Know-how der Automatisierungsbranche und die Weltspitze der Robotik aus Industrie und Forschung. Die Fachmesse für Automation und Mechatronik dauert bis Freitag, 25. Mai 2012. [\[mehr...\]](#)



Drucken